

**STAND-UP-COMEDY
IN BOCHUM**

DAS GEDÄCHTNIS DER STADT
ATELIER
VARMAIA
SACH MA
MIT AUREL DAWIDIUK



BOMA

Der Johanniter- Hausnotruf

Zuhause und unterwegs
in Bochum
ein gutes Gefühl.



Egal was passiert
oder wie sich unser Alltag gestaltet:

Unsere Liebsten möchten wir immer in
Sicherheit wissen. Mit dem Johanniter-Hausnotruf
leben Familien sorgenfrei und unbeschwert an 365 Tagen
im Jahr.

**Denn im Notfall ist schnelle Hilfe
nur einen Knopfdruck entfernt.**



[www.johanniter.de/
hausnotruf](http://www.johanniter.de/hausnotruf)

Tel. 0800 88 11 220

*Gültig vom 14.09. bis 02.11.2026

**Jetzt 4 Wochen gratis
testen und bis zu 120 Euro
Preisvorteil sichern!***

* Gültig vom 14.09. bis 02.11.2026. Zu den Aktionsbedingungen besuchen Sie bitte:
hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen oder schreiben Sie eine E-Mail an aktionsbedingungen@johanniter.de.

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
www.johanniter.de/ruhr-lippe
hausnotruf.ruhr-lippe@johanniter.de



JOHANNITER
Regionalverband Ruhr-Lippe



IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Bochum Marketing GmbH
Huestraße 21–23, 44787 Bochum
0234 904960
info@bochum-tourismus.de
www.bochum-tourismus.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Sandra Gagliardi



REDAKTION

Ines Hoyer, Bettina Kersting, Felix
Kannengießer, Christian Krumm,
Dustin Arnold, Juliane Eschert,
Chantal Wrazidlo, Mania Entsberger,
Sophie Hutmacher und Lara Schut

GESTALTUNG

 Wolfgang Wedel

DRUCK UND ANZEIGEN

Schürmann + Klagges
GmbH & Co. KG
Industriestraße 34
44894 Bochum

ANZEIGENLEITUNG

Markus Kämpfer (verantwortlich)
0234 9214111, verlag@skala.de
www.skala.de

DRUCK

auf FSC-zertifiziertem Papier

AUFLAGE

22 000 Stück

ERSCHEINUNGSORT

Bochum

ERSCHEINUNGSWEISE

10 Ausgaben im Jahr,
Doppelausgaben im Januar und Juli
Alle Angaben sind unverbindlich.
Stand 14.9.2026

BILDNACHWEISE

Titel: Adobe Stock
S. 25: Aufbau Verlage

ABO-SERVICE

Verpasse nichts und lasse dir
dein persönliches Exemplar des
BOMA-Stadtmagazins ganz einfach
ins Haus kommen! Ein Abonnement
kannst du per E-Mail bestellen unter
info@bochum-tourismus.de oder te-
lefonisch 0234 963020. Nach deiner
Kontaktaufnahme senden wir dir die
erforderlichen Unterlagen zu. Ein
Abonnement kannst du für 25 Euro
im Jahr (10 Ausgaben) abschließen.

NEWSLETTER

Mit unserem kostenlosen Newsletter
erhältst du die wichtigsten Informa-
tionen aus Bochum an jedem Monats-
ersten direkt per E-Mail: www.
bochum-tourismus.de/newsletter.

Geschichten Sa 10.10.26, 20 Uhr | So 11.10.26, 16 Uhr

Aus der Schublade

Franz Schubert, Anton Bruckner

Bochumer Symphoniker

Aurel Dawidiuk Dirigent



ANNELIESE
BROST
MUSIKFORUM
RUHR

BOCHUMER
SYMPHONIKER

DAS GEDÄCHTNIS DER STADT

Wissen & Wandel

Einblick in die Arbeit eines Archivars im
Stadtarchiv – Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte



UWE KRIENING IST ARCHIVAR IM STADTARCHIV – BOCHUMER ZENTRUM FÜR STADTGESCHICHTE.

In der Rubrik „Wissen & Wandel“ stellen wir Menschen vor, die in Bochum in den Bereichen Wissen, Forschung und Stadtentwicklung arbeiten. Das Stadtarchiv – Bochumer Zentrum für Stadtgeschichte an der Wittener Straße 47 wird auch „Gedächtnis der Stadt“ genannt. Hier wird ein großer Teil der hiesigen Regionalgeschichte in Form von Verwaltungsakten, historischen Gegenständen und unterschiedlichsten Medien untersucht, archiviert und ausgestellt. Was genau dabei zu tun ist und welche Rolle das Stadtarchiv in der Bochumer Gesellschaft einnimmt, erzählt uns einer seiner Archivare:

„Mein Name ist Uwe Kriening, ich komme aus Dortmund und bin seit 1987 im Stadtarchiv tätig. Ich bin gelernter Bibliothekar mit einer Zusatzausbildung zum Archivar. Ich bin

zuständig für das, was im Archiv „Sammlung“ genannt wird, das heißt: Zeitungen, Bücher, die Bibliothek und nicht käuflich erwerbende Veröffentlichungen von Verwaltungen wie der Stadt Bochum oder Vereinen. Außerdem bin ich für Medien im Bereich von Ton- und Filmaufnahmen zuständig.

Meine Arbeit kann man grob in die wöchentlich wechselnde Beratung und die Betreuung meiner Bestände aufteilen: Bei der Betreuung der Bestände beschreibe ich neue Bücher über Bochum oder andere Dokumente, wie Zeitungen oder Zeitschriften, die wir gerade erhalten haben, und gebe sie in die Datenbank ein. Andere Mitarbeitende bearbeiten weitere Bestände, wie Fotos oder die gegenständliche Sammlung. Wir archivieren die Dinge so, dass der Entstehungszusam-

menhang erkennbar bleibt, beschreiben und werten sie sehr detailliert aus, damit sie gut wiederzufinden sind. Außerdem sind wir dabei, unseren Bestand zu digitalisieren und Stücke auszusortieren, die nicht mehr benötigt werden.

In der Beratung wenden sich Menschen an uns, die auf der Suche nach Unterlagen oder Materialien zu einem bestimmten Thema sind. Wir suchen die Dinge dann entsprechend heraus oder helfen bei Fragen. Anfragen dazu können aus der Stadtverwaltung kommen, für die wir Dokumente archivieren, einen wissenschaftlichen Hintergrund haben, oder von interessierten Bürgern stammen. Dieser Teil meines Berufes macht mir am meisten Spaß: Ich freue mich, wenn die Leute finden, wonach sie suchen, oder etwas Überraschendes entdecken. Die Arbeit hat aber auch traurige Seiten. Wir erhalten zum Beispiel regelmäßig Anfragen von Hinterbliebenen von Opfern der NS-Diktatur, beispielsweise von Zwangsarbeitern, die wissen möchten, was mit ihren Familienmitgliedern geschehen ist. Oft haben sie wenige Informationen, wissen nicht, ob oder wann ihre Angehörigen in Bochum gestorben sind, weil sie verschollen sind. Leider finden wir manchmal keine Informationen, weil vieles damals zerstört wurde. Das kann sehr traurig sein, aber die Spurensuche rund um diesen Teil unserer Stadtgeschichte ist ein wichtiger Aspekt unserer Arbeit.

Ein weiterer zentraler Aspekt ist die Arbeit nach außen: Die Mitarbeitenden gestalten Ausstellungen mit, führen eine Vielzahl verschiedener Veranstaltungen durch und bieten Archivführungen für Schulen und Einzelgruppen an. Es ist schön zu sehen, wie gut ein Thema bei den Leuten hängenbleibt, wenn sie originale Materialien sehen und berühren



AUCH DIE BOMA WIRD HIER
GESAMMELT UND ARCHIVIERT.



DAS STADTARCHIV VERWAHRT AUCH ALTE
TAGES- UND WOCHENZEITUNGEN. HIER:
DAS WOCHENBLATT FÜR DEN KREIS
BOCHUM VOM 20. MÄRZ 1830.



DIE SAMMLUNG DES STADTARCHIVS WIRD IN
ROLLREGAL-ANLAGEN AUFBEWAHRT.

können, etwa historische Zeitungen, Bücher
aus Pergament oder Inflationsgeldscheine
über riesige Beträge von 1923/24.

Insofern hat sich die Arbeit von Stadtarchiven
in den letzten Jahrzehnten sehr verändert.
Das Stadtarchiv hat heute eine aktive Rolle in
der Gesellschaft. Wir bewahren nicht nur auf,
sondern geben das Wissen mit Vermittlungs-
angeboten wieder in die Gesellschaft zurück.
Dass das Stadtarchiv als Einrichtung in
Bochum bekannt ist, merken wir bei unseren
Veranstaltungen. Wir sprechen mit unseren
Vortrags- und Filmreihen verschiedene Ziel-

gruppen an, die alle den Weg zu uns finden
und merken auch, dass die Menschen das
Stadtarchiv im Hinterkopf behalten: Immer
wieder werden uns Stücke gebracht, mit der
Bitte mehr darüber zu erfahren.

Im Vergleich zu früher hat sich auch der
Bestand verändert. Vieles wurde damals nicht
archiviert, woran wir heute großes Interesse
haben. Wir möchten wissen, wie die Menschen
gelebt haben, wie die Umstände waren. Das
erschließt sich nicht nur aus Verwaltungsak-
ten, sondern auch aus Zeitungsartikeln, Ver-
einsschriften oder Zeitzeugenberichten.“ ●

INFO

INFORMATIONEN ZU
ÖFFNUNGSZEITEN,
AKTUELLEN AUSSTEL-
LUNGEN UND VER-
ANSTALTUNGEN DES
STADTARCHIVS UNTER

[www.bochum.de/
Stadtarchiv](http://www.bochum.de/Stadtarchiv)

m/e/r/z veranstaltungsservice



**HERBERT KNEBELS
AFFENTHEATER**

////////////////////

**Fr. 04.12.26
Hattingen
Gebläsehalle Heinrichshütte**

➤ www.affentheater.de



**HELGE
SCHNEIDER**

////////////////////

**Sa. 06.03.27
Bochum
RuhrCongress**

➤ www.helge-schneider.de

Karten gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder online unter www.merz-vs.de und www.eventim.de





BOCHUM STEHT AUF STAND-UP

Sechs Bühnen, auf denen Newcomer, Profis und spontane Pointen für Lacher sorgen

Stand-up-Comedy ist voll im Trend. Auch in Bochum ist die Szene in Bewegung: An insgesamt sechs Standorten – vom Clubkeller über Kinosaal bis zum Tennisheim – werden regelmäßig die Lachmuskeln trainiert. Die Shows zeigen, wie unterschiedlich ein guter Abend am Mikrofon klingen kann.

Die **COMEDY WERKSTATT** war dem Trend von heute lange voraus. Bereits vor fünf Jahren begann ihre Geschichte im Game am Rathaus. Heute wird jeden Donnerstag im Clubhaus des Tennisclubs Freigrafendamm an der Wirmerstraße 14 in Altenbochum gespielt. Bis zu 100 Gäste erleben dort eine

klassische Open Stage: Mehrere Künstler*innen treten auf, alle haben sieben Minuten, um das Publikum mit der neusten Nummer zu überzeugen – unabhängig davon, ob Anfänger*in oder Profi. Der Eintritt ist frei, am Ende geht ein Hut herum. Dahinter steckt eine Haltung: Es soll kein finanzieller Erwartungsdruck entstehen, sondern ein Abend, an dem alle eine gute Zeit haben. Die Bühne ist offen und divers, auch bekannte Namen sind immer mal wieder dabei. Hinter der Comedy Werkstatt steht Samed Warug, der die Shows auch moderiert. Er beobachtet heute mehr Aufmerksamkeit denn je: „Stand-up hatte noch nie so viel Spotlight.“

Jeden zweiten Donnerstag im Monat wird auch die Trompete in der Innenstadt mit der **SPEAK EASY STAGE** zum Versuchslabor für Texte und Pointen, allerdings im Wechsel: Ein Monat gehört dem Stand-up, der nächste dem Poetry Slam. Seit vier Jahren führen Evgenija Kosov und Luise Wolff durch die Abende im Kellerclub an der Viktoriastraße 45. Beide wollten bewusst eine Bühne ohne harten Konkurrenzkampf schaffen. Das Line-up wird möglichst vielfältig gestaltet. Mindestens die Hälfte der Plätze wird mit Frauen besetzt. Zu Beginn des Abends können sich Kurzenschlossene sogar noch melden und spontan auftreten. Gerade diese Unbere-



COMEDY WERKSTATT



TROMPETE



TROMPETE



PUNCHLINE COMEDY



PUNCHLINE COMEDY

chenbarkeit macht für Kosov den Reiz aus: „Niemand weiß vorher, was passiert.“ Entscheidend für einen gelungenen Abend sei der Auftakt: „Wir achten immer darauf, einen fantastischen Opener zu haben.“ Auch Kosov spürt, dass Open-Mic-Formate immer mehr im Trend liegen. Dazu habe auch Social Media beigetragen.

Im Kino erwarten die wenigsten eine Stand-up-Show, dabei lassen sich Pointen mit Popcorn im gemütlichen Sessel doppelt gut genießen. Genau das ist im Union Kino auf der Kortumstraße 16 bei **PUNCHLINE COMEDY** möglich. Seit drei Jahren bringt Moderator Mel Jamini dort Comedians vor die Leinwand. Das Publikum kann es sich bequem machen, während vorne Newcomer ihre ersten Schritte wagen und erfahrene Kräfte frische Nummern ausprobieren. Mel kommt ursprünglich vom Schauspiel und verspricht: „Ich mache es verrückter, als man es erwar-

tet, und nehme das Publikum mit auf die Reise.“ So sorgt nicht nur die ausgewogene Auswahl an Künstler*innen für Lacher, sondern auch die interaktive Moderation. Dabei bleibt vieles dem Moment überlassen – und gerade das macht den Charme der Show aus. Gute Stand-up-Comedy lebt für Mel von Schlagfertigkeit, selbst geschriebenem Material und ehrlichen Geschichten. Warum das gerade jetzt so gut funktioniert, bringt er knapp auf den Punkt: „Es sind bekloppte Zeiten. Da kann man auch mal lachen.“

COMEDYFLASH gehört zu den größten Marken der Szene. Das Format spielt in mehr als 150 Städten und veranstaltet über 200 Shows pro Monat. Dahinter steht Stand-up Republic, eine Plattform mit mehr als 1000 registrierten Comedians. Anders als bei einem Open Mic treten bei den klassischen Mixshows vor allem Bühnenprofis auf. Auch die Moderation übernimmt stets ein Come-

dian. In Bochum steigt der Comedyflash seit Dezember 2025 jeden Monat im Gleis 9. Für Ben Schmid von Stand-up Republic entsteht derzeit ein echter Hype: „Die Nachfrage wächst, mehr Menschen trauen sich auf die Bühne und die Szene professionalisiert sich.“ Neben Besetzung, Reihenfolge und Moderation spiele der Raum eine wichtige Rolle – und das Gleis 9 passe hervorragend. Das ehemalige Riff am Kulturgleis 9 hatte sich 2023 mit hybridem Konzept aus Disko und soziokulturellem Raum neu aufgestellt. „Das Format passt gut zu unserer Idee, auch eine Eventstätte zu sein. Das spiegelt das neue Ausgehenverhalten der Leute wider“, sagt Mounzer El-Chakif, Geschäftsführer im Gleis 9.

Nebenan in der Rotunde haben die Brüder Nico und Leon Soete von **7STAGES COMEDY** gleich zwei Formate geschaffen. Die beiden stammen aus dem Münsterland, ihre Liebe zum VfL führte sie fast zwangsläufig nach



COMEDY WERKSTATT



TROMPETE



TROMPETE

Bochum. Seit Anfang 2026 moderieren sie 7stages im ehemaligen Katholikentagsbahnhof am Kulturgleis 3. Beim monatlichen Open Mic treffen auch hier Talente auf erfahrene Comedians. „Das ist ehrlich, nahbar und authentisch“, findet Nico Soete. Nicht jede Pointe müsse perfekt sitzen. Seine Kurzformel lautet: „Gute Comedy ist Wahrheit und Schmerz.“ Ergänzt wird die offene Bühne durch 7Stages XXL, eine halbjährliche Mixshow mit bekannten Namen. Für die Rotunde schließt die Reihe eine Programmlücke, wie Veranstaltungsorganisatorin Korinna Kreklau sagt: „Wir versuchen ein diverses Programm anzubieten und diese Sparte hatten wir bei uns nicht. Es passt gut bei uns rein und bietet eine humorvolle Flucht aus dem Alltag.“

Auch in Langendreer werden regelmäßig Pointen gezündet. Seit Mai 2025 veranstaltet Sascha Wienhöfer jeden zweiten und

vierten Sonntag im Monat **GAGSTORM COMEDY** in der Matrix an der Hauptstraße 200. Auch hier wird auf das klassische Open-Mic-Format gesetzt, ergänzt um das Motto „Open Mind“. Die Mischung prägt für Wienhöfer nicht nur das Line-up: „Das Format zeichnet sich durch die Vielfalt aus, auf der Bühne und im Publikum.“ Damit sich alle wohlfühlen, ist auch für Snacks gesorgt, unter anderem frisch gemachte Crêpes werden angeboten. Wienhöfer selbst arbeitet seit 16 Jahren in der Veranstaltungsbranche, war früher DJ und kam als Lichttechniker zur Matrix. Inzwischen hat er selbst Stand-up-Erfahrung gesammelt und führt durch die Abende als Moderator. „Ich liebe Comedy. Die Reihe ist für mich ein Herzensprojekt“, sagt er. Künftig möchte Wienhöfer sein Format an einen weiteren ungewöhnlichen Ort bringen: Auftritte in der JVA Bochum sind in Planung. ●

In Bochum kann inzwischen beinahe jeder Raum zur Bühne für die nächste gute Pointe werden.

KONTAKT

COMEDY WERKSTATT
📱 [die_comedy_werkstatt](#)

SPEAK EASY STAGE
📱 [speakeasytrompete](#)

PUNCHLINE COMEDY
📱 [punchlinecomedy_koeln](#)

COMEDYFLASH
📱 [comedyflash_official](#)

7STAGES COMEDY
📱 [7stages.comedy](#)

GAGSTORM COMEDY
📱 [gagstorm.comedy](#)

VOM „TRÄUMER“ ZUM EIGENEN KINOFILM

Der Film „Pathologie“ ist zu großen Teilen in Bochum entstanden



MAX PONISCHOWSKI

Manchmal brauchen Träume etwas länger. 2014 drehte Max Ponischowski als Diplomarbeit den Kurzfilm „Träumer“. Mehr als zehn Jahre später ist dieser Teil eines deutlich größeren Projekts: „Pathologie“, ein Zombie-Episodenfilm, der sechs Genres miteinander verbindet und zu großen Teilen in Bochum entstanden ist. Aktuell befindet sich der Film in der Postproduktion. Noch in diesem Jahr soll er fertig werden und anschließend unter anderem in lokalen Kinos laufen. Damit schließt sich für Ponischowski ein Kreis.

Der gebürtige Wittener hat Regie und Filmproduktion in Dortmund studiert und wollte danach in die weite Welt hinaus. 2016 grün-

GLÜCK AUF QDER SAURES!

Zu Halloween wird es gruselig in der Welt Kumpel. Groß und Klein erwartet ein Programm mit Schminken, Bastelaktionen und Gänsehaut. Kein Horror, sondern ein schaurig schöner Spaß für die ganze Familie – wir freuen uns auf euch!



Alle Infos:
bergbaumuseum.de/halloween



DEUTSCHES
BERGBAU-MUSEUM
BOCHUM



www.gorlami.de

dete er die Filmproduktionsfirma Gorlami – der Name ist eine Anspielung auf eine Szene aus Quentin Tarantinos „Inglourious Basterds“. Anschließend reiste der Filmemacher zweimal in Folge zu Comic-Conventions in die USA, um „Träumer“ zu vermarkten. Dort heimste er zwar einige Preise ein, musste jedoch lernen, wie hart das internationale Filmgeschäft sein kann. Begraben hat er seine Pläne deshalb nicht. Zunächst baute er sich aber ein sicheres Standbein auf: Seinen Lebensunterhalt verdient er mit Image- und Produktfilmen, Musikvideos und Reportagen.

Seit dreieinhalb Jahren sitzt Gorlami an der Rottstraße 19 in Bochum. In einer ehemaligen Bäckerei hat Ponischowski auf rund 160 qm sein eigenes Studio aufgebaut: mit Bühne, Schnittraum, Greenscreen und allerhand Technik. Vieles entstand in Eigenregie, ohnehin ist der 34-Jährige ein Multitalent –

ob im Schnitt, als Agenturleiter, Produzent, Regisseur, Sound-Artist, Kameramann oder Bauleiter. Dabei legt er immer einen gewissen Perfektionismus an den Tag. „Das muss man in der Branche auch“, findet er. Ganz allein arbeitet der Bochumer Filmemacher trotzdem nicht. Über die Jahre ist ein fruchtbares Netzwerk entstanden. Das hat sich auch beim Langfilmprojekt „Pathologie“ ausgezahlt.

Bei großen Drehtagen waren bis zu 100 Menschen beteiligt. Gedreht wurde unter anderem im Bochumer Westpark, in der Unterwelt der Jahrhunderthalle, bei einem Bestattungsinstitut in Bochum-Linden, im eigenen Studio, außerdem in Duisburg. Auch an Effekten hat es nicht gemangelt. Neben den Zombiehororden sorgte ein renommierter Stuntkoordinator für spektakuläre Szenen mit Explosionen und sich überschlagenden Autos. Inhaltlich geht es um Macht, Gier, Überlebenskampf, Kon-

trollverlust, Verlangen und Alpträume. Jede Menge Stoff also für einen atmosphärischen Kinofilm – made in Bochum.

Dass die Produktion bereits rund acht Jahre dauert, hat viele Gründe. Corona erschwerte die Dreharbeiten, zudem starben zu dieser Zeit auch noch zwei eng in das Projekt eingebundene Menschen. Doch Ponischowski machte weiter und lebte seinen Traum. Finanziert wurde der Film vor allem durch Eigenmittel, Crowdfunding und kleinere Förderungen. Viele Beteiligten verzichteten auf reguläre Gagen. Würde man alle Mitwirkenden marktüblich bezahlen, schätzt Ponischowski deren Wert auf rund eine Million Euro.

Ponischowski fiebert der Fertigstellung seines ersten Langfilms entgegen. „Wenn ich ihn das erste mal sehe, das wird sicher emotional“, sagt er. „Pathologie“ soll für ihn aber nicht das Sprungbrett nach Hollywood sein. Der Film soll vielmehr zeigen, welche Bandbreite Gorlami beherrscht – und Türen für neue Projekte und Förderungen öffnen. Einen Schwerpunkt möchte er künftig auf Bildungsprojekte, Nachhaltigkeit und die Klimawende legen, außerdem Film als Veranstaltung wie eine Kleinkünstlerbühne feiern, um Menschen zusammenzubringen. Der „Träumer“ von damals ist seinem Ziel heute ziemlich nah. ●

frei-alarm.de

**mit Sicherheit
wohl fühlen**

frei-alarm GmbH • Konrad-Zuse-Straße 16 • 44801 Bochum
www.frei-alarm.de • tel. 0234.7090600 • fax. 0234.3245990

*ihre Partner für
Sicherheitstechnik*

BOCHUMER BÜCHER

Sechsmal neuer Lesestoff aus der Heimat



Der Herbst leitet die Lesezeit ein. Kühle Abende, bei denen man auf der Couch versinkt, mit einer Tasse Tee in der Hand und – ganz wichtig – seinem neuen Buch. Für die Herbstzeit steht vielfältiger Lesestoff in den Bochumer

Buchhandlungen bereit: Krimis aus der Uhlandstraße und auf dem Musiksommer, Kurzgeschichten über Integration, Gedichte über Spiekeroog oder die Schweiz und der Auftakt einer Fantasyreihe.

Passend zur dunklen Jahreszeit und zu Halloween ein Buch zum Gruseln: „**MAX MUNSTER – UHLANDSTRASSE**“ von **DANIEL FINKE** ist der Auftakt einer Krimireihe von in sich abgeschlossenen Büchern. Das Werk spielt in Bochum und dreht sich um den Kriminalhauptkommissar Max Munster, der nach seiner Rückkehr nach Bochum einen beruflichen Neustart bei der Kriminalpolizei in der Uhlandstraße wagt. Der Autor – selbst jahrelang wohnhaft in der Nähe des Polizeipräsidiums – hat berufliche Veränderungen hinter sich, vom Marketing über die Bundeswehr bis hin zum Autor. Diese Erfahrungen und seine Heimatliebe zu Bochum lässt er in sein Buch einfließen. Wer diese Liebe teilt und dazu noch Fan des Bochumer Musiksommers ist, sollte auch seine Neuerscheinung vom 4. September nicht verpassen. Der zweite Band seiner Reihe heißt „**MAX MUNSTER – MUSIKSOMMER**“.



Das richtige
Zuhause für heute
und morgen

Immobilien-Wochen

Experten beantworten Ihre Fragen:

- Energetisch Wohnen
- Wohnen im Alter
- Immobilienbewertung
- Baufinanzierung
- Mietpreisentwicklung

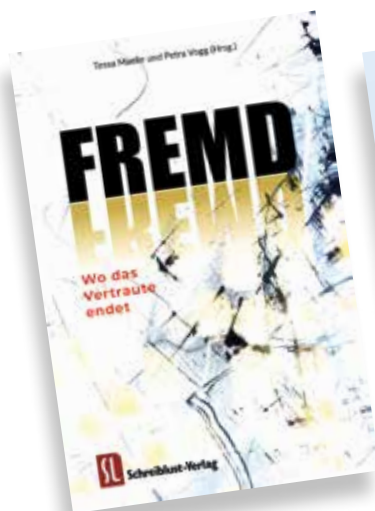


Jetzt Termin vor Ort
vereinbaren:
[s-immobiliendienst.de/
immobilien-wochen](https://s-immobiliendienst.de/immobilien-wochen)

 ImmobilienDienst
Bochum



Sparkasse
Bochum



Bochum ist auch der Schauplatz für die neue Kurzgeschichte „**INTEGRATION FÜR FORTGESCHRITTENE**“ von **ALISHA PILENKO**, die in dem Gesamtwerk „**FREMD – WO DAS VERTRAUTE ENDET**“ erschienen ist. Das Buch ist eine Anthologie mit 34 Kurzgeschichten über das Thema Fremdsein. Die Autorin

selbst studierte an der Ruhr-Universität Bochum und ist heute Psychotherapeutin mit eigener Praxis. In ihrer Alltagskomödie geht es um eine Mutter, die sich aus dem Stress der Integrationswoche ihrer Tochter in die Bochumer Innenstadt flüchtet und dort in einem Afro-Shop schöne Begegnungen zwischen verschiedensten Menschen beobachtet.

auch Debütautorin. Ihr erstes Buch „**BOUND BY LIGHT & SHADOW**“, der erste Teil der **CHRONICLES OF BLOOD & BETRAYAL-TRILOGIE**, ist seit diesem Jahr erhältlich. In dem New-Adult-Urban-Fantasy-Roman wird die Medizinstudentin Ash durch Cael, den verstoßenen Prinzen der Schattenwelt, aus ihrem normalen Leben geholt. Durch sein Auftauchen und ihre Verbindung merkt Ash, dass sie mehr als nur ein Mensch ist. ●



ALISHA PILENKO

Raus aus Bochum bewegen wir uns bei **ANJA LIEDTKES** neuem Buch „**LANDFALL. NATURSPAZIERGÄNGE AUF SPIEKEROOG**“. Landfall ist eine Begrifflichkeit aus der Nautik und bezeichnet den ersten Blick auf Land nach einer langen Überfahrt. Mit den sorgfältig gestalteten Illustrationen von Denis Metz werden die Gedichte und die poetische Kürzestprosa lebendig. Auf den 139 Seiten erzählt die Bettina-von-Arnim-Literaturpreisträgerin aus Bochum von der Natur auf Spiekeroog, die sie auf ihrer dreimonatigen Reise erkundete. Wen es doch aus Deutschland hinauszieht, kann sich für ihr zuvor erschienenen Buch „**FLÜGEL WIE SCHIEFER. HUNDERT TAGE HOCHGEBIRGE**“ begeistern, das vom Schweizer Hochgebirge erzählt.

JUSTINE AHLERS ist nicht nur Zwillingss-mama und Content-Creatorin, sie ist nun



JUSTINE AHLERS

Stammhaus Abel

traditionelle Küche im Bochumer Osten



Kreyenfeldstraße 96
Tel. (02 34) 26 12 63

www.stammhaus-abel.de

Mittwoch bis Sonntag

11.00 – 14.30 Uhr (Küche: 12.00 – 14.00 Uhr)

17.00 – 22.00 Uhr (Küche: 17.00 – 21.30 Uhr)

Montag und Dienstag Ruhetag



Willkommen
im gemütlichen
Biergarten am Park
in Bochum-Werne.

Mit Essen und Trinken
einen schönen
Aufenthalt genießen.



DAS ÖFFENTLICHE GRÜN

Ausstellung zum 150. Geburtstag des Stadtparks



DAS KUNSTWERK DES NIEDERLÄNDISCHEN KUNST-DUOS „FREELINGWATERS“

Der Stadtpark wird in diesem Jahr zarte 150 Jahre alt. Diesem besonderen Jubiläum widmet das Bochumer Kunstmuseum eine Gruppenausstellung. 20 Kunschtchaffende aus der ganzen Welt haben sich an diesem Projekt, welches noch bis zum 1. November 2026 läuft, beteiligt. Die Ausstellung erstreckt sich durch das Museum bis in den Stadtpark selbst hinein. Eine besondere Bedeutung hat dabei das „Common Land“, also das gemeinschaftliche Land in unserer Gesellschaft.

Die Ausstellung beginnt eine Reise durch die lange Historie des Stadtparks. Direkt zu Beginn dieser Reise werden Besuchende vom offiziellen Eröffnungsdokument des

Stadtparks empfangen. Der Stadtpark wurde 1876 auf Acker- und Weideland angelegt. Damals gab es noch Öffnungszeiten für den Stadtpark. Im großen Ausstellungsraum wird unter anderem interessant dargestellt, wie sich die Stadtkarten über die Jahre verändert haben – beginnend mit dem Jahr 1755. Dort können in Bochum ansässige Menschen auch ihre eigenen Straßen wiederfinden. Im gleichen Raum befinden sich außerdem eine Slackline und ein interaktives Spiel über das Internationale Hirtenjahr 2026.

Im Seitenflügel des Museums malte das niederländische Kunst-Duo „FreelingWaters“ ein Kunstwerk über zwei Wände hinweg.

In diesem großen, bunten Werk sind alle 700 Pflanzenarten des Stadtparks verewigt. Direkt davor erstreckt sich ein riesiger Baumstamm. Das Kunstwerk „Galvanize“ von Taka Kagitomi ist interaktiv. Der Baumstamm soll berührt werden, um Töne durch den Seitenflügel zu spielen. Mit Drähten, Flaschen und Gläsern, welche am und im Baum verankert sind, werden die Töne erzeugt.

Im Oktober gibt es auch noch zwei Begleitprogramme. Der Eintritt kostet regulär 6 Euro, ermäßigt für Schüler*innen, Studierende und weitere Personen 3 Euro, und für Personen unter 18 Jahren ist der Eintritt kostenlos.

Wer ab dem 24. Oktober in die Ausstellung gehen möchte, kann dazu kostenfrei auch noch eine weitere Ausstellung besuchen. Am Vorabend wird die neue Ausstellung von Maria Pinińska-Bereś, einer Künstlerin aus Polen, um 19 Uhr eröffnet. Lange stand sie im Schatten ihres Mannes, der Bildhauer war; dies soll sich nun ändern. Mit ihrer Ausstellung „Under the Pink Flag“ will sie zeigen, dass Weiblichkeit Stärke und Selbstbewusstsein bedeutet. Zudem kritisiert sie die Gesellschaft, welche Frauen oftmals auf Objekte des Begehrens für Männer reduziert. Die große Retrospektive der Künstlerin läuft bis zum 14. März 2027. Bis dahin können Interessierte unter anderem ihre Bildhauerei begutachten, welche nicht wie üblich aus schweren klassischen Materialien besteht, sondern aus Stoff, Watte und anderen weichen Materialien, welche oft die Farbe Pink tragen. ●



KUNSTMUSEUM BOCHUM
KORTUMSTR. 147
44787 BOCHUM

Kunstmuseum Bochum
kunstmuseum_bochum
www.kunstmuseumbochum.de

DIE NEUE AUSSTELLUNG „UNDER THE PINK FLAG“ IST AB DEM 24. OKTOBER BIS ZUM 14. MÄRZ 2027 ZU SEHEN.

BRAUCo
ROHR- & UMWELTSERVICE

Der Rohrreinigungs-Notdienst.
Jetzt online buchen.

Rohr verstopft?

Rohrreinigung online zum Festpreis buchen.

Rohrreinigung und Verstopfungsbeseitigung im Ruhrgebiet – geht jetzt einfach und transparent:



Festpreis vorab

Keine versteckten Kosten.



Wunschtermin wählen

Sie bestimmen, wann.



24-Stunden-Notdienst

Rund um die Uhr für Sie da.



Sofort bestätigt

Keine Warteschleife. Kein Callcenter.

Ein Unternehmen der
GELSENWASSER-Gruppe

webshop.brauco.de



**QR-Code
scannen**



**Problem
wählen**



**Wunschtermin
buchen**

BRAUCO Rohr- und Umweltservice Ruhr GmbH
Am Hellweg 8 | 44805 Bochum | ruhr@brauco.de

Lieber telefonisch?
Tel. 02 34 / 97 48 48 48

Aus alt mach schick

Kleider
machen
Leute

Ein kurzer Blick auf den Lebenslauf von Josefine Rose Habermehl genügt, um alt ihre bisherigen und aktuellen Tätigkeit unter einem Überbegriff zusammenzufassen: Kreativität. Alles begann auf der Hibernia-Schule, wo sie nicht nur ihr Abitur absolvierte, sondern auch eine Ausbildung zur Damenschneiderin. Es folgte ein Bachelor-Studium mit den Fächern Germanistik und Theaterwissenschaft an der Ruhr-Universität, ehe sie dort den Master in Szenischer Forschung und den Master in Angewandter Nachhaltigkeit an der Hochschule Bochum anschloss. Nach zahlreichen Projekten in der Theater- sowie der Kunst- und Kulturszene arbeitet sie derzeit für ein Projekt an der Hochschule Bochum, das sich „Repair and Share Ruhr-Allianz für mehr Gemeinwohl“ nennt und Teil des größeren Transformationsprojekts Thales Ruhr ist. Darüber hinaus hat sie das „end or fine“-Veränderungsatelier an der Oskar-Hoffmann-Straße 50 eröffnet, in dem sie selbst aus Altkleidern neue Stücke zaubert, in Zukunft aber auch Workshops für Interessierte anbieten möchte. „Das ist die logische Konsequenz aus allem“, betont sie. „Es verbindet Handarbeit und Handwerk mit dem Künstlerischen und der Nachhaltigkeit.“

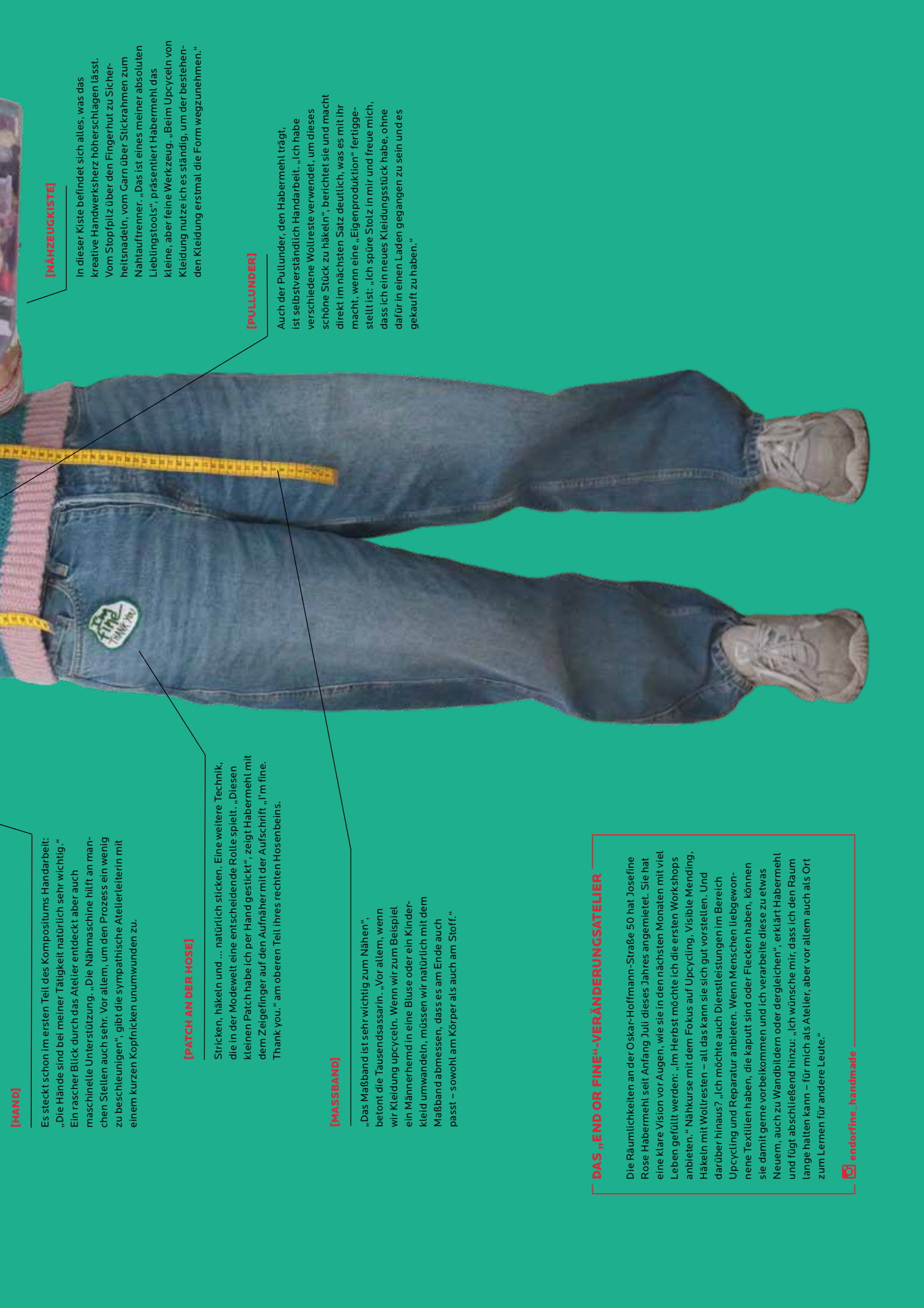
[SCHERE]

Ein Alltagswerkzeug kommt auch im „end or fine“-Veränderungsatelier tagtäglich zum Einsatz: die Schere. „Die ganzen Stoffe, die ich verwende, müssen vor allem zu Beginn einer neuen Arbeit, erst einmal zurechtgeschnitten werden“, liefert Habermehl die einfache Erklärung.

[SCHAL]

Mit einem breiten Grinsen fasst Habermehl an die beiden Enden ihres Schals. „Das ist ein kleiner Sophie Scarf, den ich selbst gestrickt habe“, erklärt die Kreative, die jüngst erst wieder in der Nachhaltigkeitszentrale Workshops angeboten hat. „Die Leute haben schon sehr viel Lust, Dinge wieder selber zu machen. Vor allem Handarbeitstechniken wie Handstickerei oder Häkeln. Das sind sehr achtsame Tätigkeiten, die das Nervensystem beruhigen.“





[HAND]

Es steckt schon im ersten Teil des Kompositums Handarbeit: „Die Hände sind bei meiner Tätigkeit natürlich sehr wichtig.“ Ein rascher Blick durch das Atelier entdeckt aber auch maschinelle Unterstützung. „Die Nähmaschine hilft an manchen Stellen auch sehr. Vor allem, um den Prozess ein wenig zu beschleunigen“, gibt die sympathische Atelierleiterin mit einem kurzen Kopfnicken unumwunden zu.

[PATCH AN DER HOSE]

Stricken, häkeln und ... natürlich sticken. Eine weitere Technik, die in der Modewelt eine entscheidende Rolle spielt. „Diesen kleinen Patch habe ich per Hand gestickt“, zeigt Habermehl mit dem Zeigefinger auf den Aufnäher mit der Aufschrift „I'm fine. Thank you.“ am oberen Teil ihres rechten Hosenbeins.

[MAßBAND]

„Das Maßband ist sehr wichtig zum Nähen“, betont die Tausendsassarin. „Vor allem, wenn wir Kleidung upcyclen. Wenn wir zum Beispiel ein Männerhemd in eine Bluse oder ein Kinderkleid umwandeln, müssen wir natürlich mit dem Maßband abmessen, dass es am Ende auch passt – sowohl am Körper als auch am Stoff.“

[NÄHSTÜCKISTE]

In dieser Kiste befindet sich alles, was das kreative Handwerksherz höherschlagen lässt. Vom Stopfpilz über den Fingerhut zu Sicherheitsnadeln, vom Garn über Stickrahmen zum Nahtauftrenner. „Das ist eines meiner absoluten Lieblingstools“, präsentiert Habermehl das kleine, aber feine Werkzeug. „Beim Upcyclen von Kleidung nutze ich es ständig, um der bestehenden Kleidung erstmal die Form wegzunehmen.“

[PULLUNDER]

Auch der Pullunder, den Habermehl trägt, ist selbstverständlich Handarbeit. „Ich habe verschiedene Wollreste verwendet, um dieses schöne Stück zu häkeln“, berichtet sie und macht direkt im nächsten Satz deutlich, was es mit ihr macht, wenn eine „Eigenproduktion“ fertiggestellt ist: „Ich spüre Stolz in mir und freue mich, dass ich ein neues Kleidungsstück habe, ohne dafür in einen Laden gegangen zu sein und es gekauft zu haben.“

DAS „END OR FINE“-VERÄNDERUNGSATELIER

Die Räumlichkeiten an der Oskar-Hoffmann-Straße 50 hat Josefine Rose Habermehl seit Anfang Juli dieses Jahres angemietet. Sie hat eine klare Vision vor Augen, wie sie in den nächsten Monaten mit viel Leben gefüllt werden: „Im Herbst möchte ich die ersten Workshops anbieten.“ Nähkurse mit dem Fokus auf Upcycling, Visible Mending, Häkeln mit Wollresten – all das kann sie sich gut vorstellen. Und darüber hinaus? „Ich möchte auch Dienstleistungen im Bereich Upcycling und Reparatur anbieten. Wenn Menschen liebevollere Textilien haben, die kaputt sind oder Flecken haben, können sie damit gerne vorbeikommen und ich verarbeite diese zu etwas Neuem, auch zu Wandbildern oder dergleichen“, erklärt Habermehl und fügt abschließend hinzu: „Ich wünsche mir, dass ich den Raum lange halten kann – für mich als Atelier, aber vor allem auch als Ort zum Lernen für andere Leute.“

SACH MA

11 FRAGEN AN ...

Aurel Dawidiuk

Aurel Dawidiuk ist Dirigent, Pianist und Organist und seit August dieses Jahres der neue Generalmusikdirektor der Bochumer Symphoniker sowie Intendant des Anneliese Brost Musikforum Ruhr. Der in Hannover geborene Musiker gilt als vielseitiges, vielfach ausgezeichnetes Talent und hat an renommierten Häusern seine musikalische Visitenkarte hinterlassen. Nun will der 26-Jährige in Bochum seine Akzente setzen.

DAS PUBLIKUM IM ANNELIESE BROST MUSIKFORUM RUHR KANN SICH AUF EINE SAISON VOLLER BEKANNTER HIGHLIGHTS UND SPANNENDER NEUHEITEN FREUEN. SO SIND ERFOLGSFORMATE WIE „BOSY GOES POP“, DIE MATINÉE AM SONNTAG, MEISTERSTÜCKE ODER DAS KONZERT IM BER-MUDA3ECK WEITERHIN IM PROGRAMM. NEU HINGEGEN IST ZUM BEISPIEL DIE VON DAWIDIUK INS LEBEN GERUFENE DIRIGIER-AKADEMIE UND DAS FORMAT „GESCHICHTEN“. TICKETS GIBT'S AUCH IN DER BOCHUM TOURISTINFO.

www.bochumer-symphoniker.de

1. WAS IST IHNEN VON IHRER ERSTEN BEGEGNUNG MIT DEN BOCHUMER SYMPHONIKERN AUS DEM MÄRZ 2025 GEBLIEBEN?

Es zählt ja der erste Eindruck. Und der erste Eindruck war musikalisch unglaublich überwältigend, auch aufgrund des Repertoires, wir haben Tschaikowskis vierte Symphonie gespielt. Man macht gleich zu Beginn einen Konzertdurchlauf, damit man sich kennenlernt in der ersten Probe. Ich habe mir dann vorgestellt: Wenn das hier der Konzertmodus ist, dann ist das eine Sache, auf der wir gut aufbauen können, auf die ich große Lust hätte, sie auszuarbeiten, zu pflegen und noch weiter zu intensivieren.

2. DAMALS WAREN SIE ZU GAST, JETZT GEHT ES GEMEINSAM AUF LANGSTRECKE. WAS MACHT DAS MIT IHNEN?

Das Wunderschöne an dieser langfristigen Zusammenarbeit ist, dass man sich eben auch langfristig Ziele setzen und Programme erarbeiten kann, die über den einzelnen Konzertabend hinausgehen. Wir haben einen drei Saisons umfassenden Plan mit Beethoven, den Fanfaren von Joan Tower und den Bochumer Hauskomponisten Hindemith, Schulhoff und Krenek. Das kann man nicht an einem Abend abfertigen. Das braucht einen langen Atem. Und wenn man den zusammen hat und mit dem Publikum einen gemeinsamen Weg geht, dann ist das der Musik nur zuträglich. Und die Qualität steigert sich dadurch enorm.

3. SIE HABEN BEREITS ORCHESTER IN AMSTERDAM, TOKIO, LIVERPOOL UND DRESDEN DIRIGIERT. WARUM IST BOCHUM FÜR SIE JETZT DER RICHTIGE ORT?

Um als Chefdirigent irgendwo zu arbeiten, muss das Orchester seine Meinung und seinen Wunsch abgeben. Und das deckt sich jetzt in diesem glücklichen Fall auch mit meinen Vorstellungen. Das ist etwas, was man gar nicht so leicht anderswo reproduzieren kann. Bei einer langfristigen Zusammenarbeit zählt mehr als die musikalische Qualität. Da kommen viele Faktoren zusammen, dass man sich gegenseitig sieht und wahrnimmt. Das ist hier einfach der Fall und woanders nicht.

4. DAS ORCHESTER HAT SICH FÜR SIE AUSGESPROCHEN: GIBT DAS RÜCKENWIND ODER ERWARTUNGSDRUCK?

Beides. Erstmal ist es ein Vertrauensvorschuss, zumal, wenn man noch nicht so viel zusammengearbeitet hat. Aber wenn es so gut war, so intensiv, wie es bei uns der Fall war, dann hat man auch viel Mut, dieses Vertrauen einzugehen. Das ist ja beidseitig und deswegen ist die Erwartung auch meinerseits ganz groß, weil ich mich jetzt einfach freue, wenn wir uns von Programm zu Programm wirklich kennenlernen – musikalisch und menschlich. Das ist so der Zauber des Anfanges.

5. WAS HABEN SIE MIT DEN BOCHUMER SYMPHONIKERN UND DEM MUSIKFORUM LANGFRISTIG VOR?

Die Vision ist: maximale musikalische Qualität verbunden mit ehrlicher und umarmender Mitmenschlichkeit. Das sind die zwei großen Parameter für mich. Die Musik ist natürlich unser Beruf, es ist klar, was wir machen. Aber dass das einhergeht mit einer Menschlichkeit, die übers Orchester hinaus für alle gilt, für die Stadt und die Menschen hier – das ist Ziel und Wunsch zugleich für mich.

6. JUNGES ALTER, GROSSE VERANTWORTUNG – MÜSSEN SIE DOPPELT ÜBERZEUGEN?

Mein ganzes Leben widme ich schon der Musik. Klar, andere leben schon ein bisschen länger. Dann haben sie mehr Lebenszeit verbracht damit. Aber auch bei mir ist das schon eine ganze Menge. Und es gibt auch andere junge und noch jüngere Kolleginnen und Kollegen in gleicher Funktion, die das auch ganz prima gestalten. Das ist übrigens schon immer so gewesen. Und wichtig ist auch – das dürfen wir nicht vergessen – dass wir hier einen wunderbaren Teamspirit pflegen, ohne den das alles gar nicht möglich ist.

7. SIND SIE EHER EIN TYP MIT KLAREN ANSAGEN ODER FÜR EINE GEMEINSAME LÖSUNG?

Beides muss sein.

8. WAS LÄSST AUSSERHALB DES KONZERTSAALS IHR HERZ HÖHERSCHLAGEN?



Vor ein paar Jahren hätte ich noch etwas anderes gesagt. Es ist ein bisschen schon eine altersweise Antwort: die Natur. Ich gehe unglaublich gerne nach einem Probenstag oder einer Konzertwoche raus. Dann lasse ich das Handy bewusst zu Hause, nehme mit offenen Ohren und Augen die Welt und die Mitmenschen wahr. In Bochum gibt es ja auch ein paar schöne Grünflächen. So kann ich das damit verbinden, die Stadt abseits des Musikforums kennenzulernen.

9. SIE SIND SCHON VIEL HERUMGEKOMMEN. WAS HABEN SIE DABEI MITGENOMMEN?

Um jetzt speziell auf meinen Beruf einzugehen, ist es ganz erstaunlich, wie unterschiedlich Musik gedacht und gemacht wird anderswo. Deswegen ist jeder Auswärtstrip für mich eine neue Erfahrung und eine Bereicherung, weil ich völlig andere Sichtweisen auf die Musik und die Orchesterkultur kennenlernen. Das kann man gar nicht so leicht in Worte fassen, weil es ja eben musikalisch ist. Es ist nonverbal und findet dann einfach im Spielen selbst statt, aber auch in Blicken oder in Schwingungen im Saal. Dabei versuche ich, mir das Beste aus allen Welten zu nehmen und hier in unsere Bochumer Welt zu integrieren.

10. WENN WIR UNS IN DREI JAHREN

WIEDERTREFFEN: WAS SOLL DANN IN BOCHUM ANDERS KLINGEN?

Das Schönste an so einer künstlerischen Arbeit ist – neben einer klaren Vision – sich ganz viel Offenheit zu erlauben und beizubehalten, weil künstlerisch so viel passieren kann, was ungeplant ist und meistens dann auch am besten wirkt. Ich glaube, da ist vieles, was ich in drei Jahren erzählen könnte, was ich jetzt noch gar nicht ahne oder erträumen könnte, was dann aber Realität wird. Deswegen würde ich gerne selber wissen, was in drei Jahren passiert – auf der anderen Seite lasse ich mich auch ganz gerne überraschen.

11. WAS SOLLTE EIN MENSCH IM MUSIKFORUM ANHÖREN, DER BISLANG MIT KLASSISCHER MUSIK NICHTS ANFANGEN KANN?

Das Schöne ist: eigentlich alles. Wir können da nur jeden einladen, jederzeit zu kommen, sei es zu einer Bruckner-Symphonie oder dem Popkonzert oder dem traditionellen Konzert zum Jahreswechsel oder gar nicht hier im Konzertsaal, sondern einfach unterm freiem Himmel im Bermuda3Eck. Also es ist für jeden was dabei. Und es ist auch für jeden die Chance, nochmal etwas Neues zu entdecken. ●

ERFOLG DURCH VOLLEN FOKUS

Kickboxerin Linn Panzer vom JSC Gerthe hat eine steile Karriere vorzuweisen

Es hätte alles auch anders kommen können: Nur, weil Linn Panzer keinen Wrestling-Kurs finden konnte, meldete sie sich in Dortmund stattdessen für einen Frauenboxkurs an und fand Gefallen daran. Ihr Trainer war Dennis Müssener, der direkt ihr Potenzial erkannte und sie unter seine Fittiche nahm. Schnell wurde sie seine Co-Trainerin und probierte neben reinem Boxen selber auch mal Kicks aus. Sie merkte, dass ihr das lag, und machte mit Kickboxen weiter. Der Grundstein für eine beachtliche Karriere war gelegt.

Um den Sport intensiv weiterzuverfolgen, wechselte sie 2023 zum JSC Gerthe, wo Dennis Müssener Kickboxtrainer ist. Man könnte jetzt schon sagen: „Der Rest ist Geschichte...“, aber diese Geschichte sollte erzählt werden, denn in nicht mal vier Jahren

hat sie bereits fünf Mal eine Deutsche Meisterschaft bei unterschiedlichen Kickboxverbänden gewonnen, war unter den Finalistinnen zur Sportlerin des Jahres der Stadt Bochum und konnte sich durch den diesjährigen Gewinn der Deutschen Meisterschaft des Verbandes WKO für die US Open 2027 in den USA qualifizieren.

Das alles geht nur durch die totale Fokussierung auf den Sport, und das bringt Linn Panzer auf jeden Fall mit. Trainiert wird meist sechs Mal pro Woche und der JSC ist ihr zweites Zuhause geworden. Hier findet sie Unterstützung durch ihren Trainer und die anderen Sportler*innen im Verein. Da es nicht immer andere Frauen gibt, die schon Linns Niveau erreicht haben, trainiert sie meist mit den „Jungs“ als Sparringspartner. Die sind

alle größer und schwerer und somit immer eine Herausforderung. Für Linn Panzer ist das die beste Vorbereitung auf die Kämpfe, denn sie wird dadurch abgehärtet und kann mehr einstecken. Und das muss man in dem Sport zur Genüge. Den härtesten Kampf musste Linn vor zwei Jahren bestehen. Durch eine Verkettung von unglücklichen Umständen stand sie plötzlich einer Gegnerin gegenüber, die zehn Kilo schwerer und wesentlich größer war. Durch das unausgeglichene Kräfteverhältnis ist sie fast ausgeknockt worden und ihr Trainer musste den Kampf abbrechen.

Seitdem hat sie keinen Kampf mehr verloren. Das steigt der Kickboxerin aber nicht zu Kopf, denn sie weiß, dass man aus Niederlagen viel lernen kann. Die nächsten Kämpfe sind schon in Planung, denn es stehen eine Europameisterschaft und zwei Weltmeisterschaften in Deutschland an. Zwei Weltmeisterschaften in einem Jahr klingt komisch, aber der Grund ist, dass jeder Kickboxverband seine eigenen Meisterschaften austrägt. Und jeder Verband hat auch eigene Regeln. Während bei dem einen Verband ein spezieller Kick erlaubt ist, ist er beim anderen regelwidrig und umgekehrt. Da den Überblick zu behalten, ist die Aufgabe von Dennis Müssener. Als Trainer hält er Linn den Rücken frei, damit sie sich voll auf das Training und den Kampf konzentrieren kann.

Im Training bleibt die Kickboxerin immer, aber vor Kämpfen wird nochmal intensiver gearbeitet. Diese Phase beginnt etwa sechs bis acht Wochen vorher. Dann wird auch das Privatleben weitestgehend „auf Eis“ gelegt. Das wird nach den Turnieren nachgeholt, denn bisher hatte Linn immer Grund zum Feiern. In den weniger stressigen Phasen ist sie sehr kreativ, sie malt und zeichnet sehr gerne und schreibt Geschichten. Ihre kreative Seite konnte sie



DER JSC GERTHE IST LINNS ZWEITE HEIMAT GEWORDEN.

auch in ihrer Ausbildung ausleben, denn sie hat an der Ruhrakademie in Schwerte Schauspiel studiert. Sie ist auch weiterhin als freie Schauspielerin tätig, arbeitet ansonsten aber als stellvertretende Leitung in der Ganztagsbetreuung einer Grundschule in Schwerte.

Und wer jetzt den Drive der Kickboxerin bewundert und darüber nachdenkt, sich auch mal beim Kampfsport auszuprobieren, kann sich gerne beim JSC Gerthe über die verschiedenen Kurse informieren. Denn dort trainieren nicht nur die Sport-Cracks, sondern auch ganz „normale“ Leute, die sich einfach in der Gruppe sportlich betätigen möchten. ●

INFOS ZU DEN SPORTKURSEN
BEIM JSC GERTHE E. V. UNTER
jsc-gerthe.de

LINN PANZERS INSTA-ACCOUNT:
📷 [MJ58_](https://www.instagram.com/mj58_) (LÄUFT UNTER LIV PANZER)



DIE HÄRTEREN SCHLÄGE UND KICKS WERDEN AM DUMMY AUSPROBIERT.

Hannibal Center
www.hannibal.de



**Wir freuen uns auf Ihren Besuch –
ganz besonders zu unserem
Jubiläum „50 Jahre Hannibal“
vom 08.10. bis 10.10.2026.**



KLEINE STADT, GROSSE FANTASIE

Eine neue Spielstadt in Bochum lädt Kinder bis sieben Jahre zum Entdecken, Spielen und Toben ein



DAS MASKOTTCHEN DACHS AN DER ENTDECKERSTATION

Bochum ist um ein echtes Highlight für Familien reicher. Wer die Räumlichkeiten an der Kaulbachstraße 4 betritt, merkt schnell: Hier ist eine Welt entstanden, die komplett auf die Bedürfnisse der Kleinsten ausgerichtet ist. Mit der Varmaia Spielstadt gibt es in Bochum nun einen Ort, der speziell Kindern zwischen null und sieben Jahren eine liebevolle Kulisse für erste Abenteuer, kreatives Entdecken und ausgelassenes Spielen bietet. Dass die kleinen Gäste am Ende ihres Besuchs oft gar nicht mehr nach Hause wollen, ist für die beiden Gründerinnen das schönste Kompliment.

Hinter der Idee stehen Mariia Rittmeier und Elena Krilova. Die beiden merkten schnell, dass ein passendes Angebot in der Stadt fehlte. „Es gibt zwar Indoor-Spielplätze, aber die sind oft sehr groß, laut und eher für ältere Kinder gedacht. Für die Kleinen wird das schnell zu viel“, erklären sie. Aus diesem Bedürfnis heraus entstand das Konzept für Varmaia – ein Ort, an dem aktive, kleine Entdecker ebenso auf ihre Kosten kommen wie ruhigere Kinder. Der Name der Spielstadt

GUTSCHEIN

Jetzt einlösen!

für einen **KOSTENLOSEN SCHNUPPERTAG**
in der **TAGESPFLEGE** in unserem Haus
an der Dördelstraße in Bochum-Langendreer

Anmeldung und Infos unter:
0234 416086-410

SBO
Senioreneinrichtungen
der Stadt Bochum gGmbH

www.sbo-bochum.de



DER KREATIVBEREICH ZUM MALEN
UND FARBEN ZUORDNEN

VARMAIA SPIELSTADT

FÜR KINDER VON NULL
BIS SIEBEN JAHRE
KAULBACHSTR. 4,
44795 BOCHUM
DI BIS SO 9 BIS 18 UHR

info@varmaia.de
instagram spielstadt_varmaia
www.varmaia.de

entspannen. Dort gibt es Getränke und eine Snackbar mit kindgerechten Zwischenmahlzeiten für verschiedene Altersgruppen. Damit die Atmosphäre jederzeit übersichtlich bleibt, ist der Einlass bewusst auf maximal 20 Personen begrenzt. Wer diese besondere Kulisse für einen unvergesslichen Tag nutzen möchte, kann die Räumlichkeiten übrigens auch für Kindergeburtstage buchen.

Die Nachfrage ist bereits kurz nach der Eröffnung enorm und motiviert das Duo für die kommende Zeit. Mariia Rittmeier und Elena Krilova freuen sich darauf, künftig noch viele weitere Familien in der Varmaia Spielstadt zu begrüßen und Kinderaugen zum Leuchten zu bringen. ●

setzt sich liebevoll aus den Vornamen ihrer eigenen Töchter, Varvara und Amaia, zusammen. Auch die Maskottchen, ein neugieriger Waschbär und ein ruhiger Dachs, spiegeln die unterschiedlichen Charaktere der Mädchen wider.

Das absolute Herzstück der Einrichtung ist die detailreiche Rollenspielstadt. Genau in diesem Alter fangen Kinder an, ihre Umgebung nachzuahmen und in andere Rollen zu schlüpfen. Ob als neugierige Forscher*innen in einem nachgeahmten Labor samt Mikroskop oder beim Einkaufen im Kaufladen – hier finden sie die passenden Kulissen und zahlreiche liebevolle Kostüme, um tief in die Spielwelten einzutauchen. Das absolute Highlight für viele Kinder ist jedoch das große, aus Holz gefertigte Feuerwehrauto mitten im Raum. Mit der passenden Feuerwehruniform ausgestattet, können die Kleinen hier direkt zum Fantasieeinsatz ausrücken.

Elena Krilova, die in Moskau ihren Master in Pädagogik gemacht hat, bringt bei der Gestaltung ihr Fachwissen ein. Neben festen Rollenspielstationen, deren Themenwelten regelmäßig wechseln, gibt es deshalb auch einen Kreativ- und Bastelbereich, in dem nach Herzenslust gemalt werden kann. Ergänzt wird das Angebot durch eine Sensorikzone, in der Farben, Formen und Materialien mit allen Sinnen erkundet werden. Für den Bewegungsdrang sorgt ein Aktivitätsbereich, während Babys bis zwölf Monate einen eigenen geschützten Spielbereich haben.

Varmaia ist ein Ort für gemeinsame Familienzeit. Eltern, Großeltern und Begleitpersonen sind ausdrücklich eingeladen, zusammen mit dem Nachwuchs durch die Spielbereiche zu kriechen, in Fantasiewelten einzutauchen und selbst wieder ein bisschen Kind zu sein. Wer zwischendurch eine kleine Verschnaufpause braucht, kann im gemütlichen Familiencafé



MARIIA RITTMEIER (L.) UND ELENA
KRILOVA (R.) MIT IHREN MASKOTTCHEN



THERAPIE AUS DEM HERZEN DES RUHRGEBIETS



PHYSIOTHERAPIE & ERGOTHERAPIE PRÄVENTION UND TRAINING

Unsere Leistungen:

Manuelle Therapie • Krankengymnastik am Gerät (KGG) • Neurologische Krankengymnastik für Erwachsene • Krankengymnastik • Motorisch-funktionelle Behandlung • Sensomotorisch-perzeptive Behandlung • Hausbesuche • Präventionskurse • OTT – Onkologische Trainingstherapie • u. v. m.

Weitere Therapieangebote finden Sie unter:
www.novotergum.de oder telefonisch:

NOVOTERGUM Altenbochum	Tel.: 0234/ 9 766 021
NOVOTERGUM Bochum Goy	Tel.: 0234/ 9 351 478
NOVOTERGUM Bochum SMZ Stadtmitte	Tel.: 0234/ 9 128 484
NOVOTERGUM Bochum SMZ Am Ruhrpark	Tel.: 0234/ 54 455 005
NOVOTERGUM Bochum Wattenscheid	Tel.: 02327/ 9 540 130



FÜR ENTDECKER



FREITAG, 2. OKTOBER, 15:45 UHR:
STADTRUNDFAHRT MIT DEM
ROTEN DOPPELDECKER

SAMSTAG, 10. OKTOBER, 11 UHR:
STADTRUNDGANG FÜR
LECKERSCHMECKER MIT
VERKÖSTIGUNGEN

SONNTAG, 11. OKTOBER, 13:30 UHR:
COMEDYFÜHRUNG „WALLIS
BOCHUM WELT – VONNE KULTUR
IN LOTHRINGEN“

FREITAG, 16. OKTOBER, 17 UHR:
HINTER DEN KULISSEN BEI G DATA

17. + 18. OKTOBER, JEWEILS 12, 13:30
UND 15 UHR: FÜHRUNG DURCH
DIE UNTERWELT DER JAHRHUN-
DERTHALLE BOCHUM

SAMSTAG, 17. OKTOBER, 15:45 UHR:
STADTRUNDFAHRT MIT DEM
ROTEN DOPPELDECKER

SONNTAG, 18. OKTOBER, 16 UHR:
RUNDFAHRT „BOCHUMER
SAGENTOUR“

SAMSTAG, 24. OKTOBER, 14:30 UHR:
FÜHRUNG DURCH DAS ANNELIESE
BROST MUSIKFORUM RUHR

24. + 25. OKTOBER, JEWEILS 12, 13:30
UND 15 UHR: FÜHRUNG DURCH
DIE UNTERWELT DER JAHRHUN-
DERTHALLE BOCHUM



[www.bochum-tourismus.de/
besuch-planen/stadtfuehrungen](http://www.bochum-tourismus.de/besuch-planen/stadtfuehrungen)

WALLI RÄUMT AUF

Ohne Humor geht nix

Wir leben ja grade in nich so eimpfache Zeiten ... egal woße hin an kucken bis, übbaaall isset entweda schwierig odda irgenswat geht einen gegen den Strich odda manchet macht einen richtige Sorgen. Nachrichten hören macht schon lange keinen Spaß mehr, wat hin und widda dazu führt, dat man die am liebsten gannix mehr mitkriegen will. Außadem kommtet ja auch imma drauf an, wer du wo bist.

So ham Eltan von junge Blagen Schiss keinen Kita-Platz zu kriegen odda viel Geld dafür zahlen zu müssen; die Rentas und Rinnen ham Sorge, datti Rente gekürzt wird; Autofahras kriegen die Krise wegen die hohen Spritpreise; Radfahrende sind saua, wegen weil et nich genuch anständige Wege gibt. Und so könnte man die Liste endlos weita führen, ohne dattet wirklich helfen würde.

Dat Einzige, wat uns wirklich ma guttut, is der Ausstieg ausse Realität, und dat kamann mit Büchas machen odda mit Filme, schöne abba noch, wemann dabei

unta netten Menschen is. Sowat geht dann gut innen Theata, und davon ham wir ja faschiedene in Bochum, von ernste Angelegenheiten übba Varieté, Theater Zauberkasten bis hin zum Kabarett und Comedy.

Und au da bei die Ebene von Späßken hat Bochum einiget zu bieten. Neben die genannten Größten gibbet au eine sogenannte Stehauf-Szene, wat auf Enkelisch Stand-up heißt. Dat kamann dann bei solche Faasntaltungen wie Comedy Werkstatt, Comedyflash odda GagStorm Comedy erleben. Ich mein, jeda und jede hat ja ma mit irgendswat angefangen, sich ausprobert und sich seine Meriten fadiert.

Ich bin imma ganz begeistert, wat wir bei uns inne Stadt allet so finden können, um uns dat Leben schöna, interessanta und vielleicht au ein bissen leichta innen schwierigen Alltach zu machen.

Deshalb gehör ich au zu diejenigen, die Bochum nich dauand schlecht reden, viel mehr bin ich übbazeuchte Bochumarin. Klar is nich allet Gold, wat glänzt, abba hier isset viiiiel bessa als wie manche an reden sind.

In diesen Sinne,
bleiben Sie lieb füreinanda,

SCHÜSS IHRE WALLI



ESEL SOHR

Lilli Tollkien: Mit beiden Händen den Himmel stützen

Welch ein starkes Mädchen!

Lale wächst in den 80er-Jahren in einer linken Männer-Kommune in Berlin-Kreuzberg auf. Lales Vater sitzt wegen eines Banküberfalls im Knast, die Mutter ist heroinabhängig. Vaters Freund Karlheinz kümmert sich zwar, aber vor allem will er feiern und Anschläge planen; Alkohol und andere Drogen gehören zum Alltag. Und so ist Lale fast immer auf sich alleine gestellt. Der antiautoritäre Kinderladen, der strukturlose Alltag und die wechselnden Frauen, die in der WG immer nur für kurze Zeit auftauchen, sind ihr keine Stütze und bewahren sie auch nicht vor dem sexuellen Missbrauch durch einen der Männer.

Seelische Verletzungen erfährt sie zuhauf. Als der Vater aus dem Gefängnis kommt, will er nichts von ihr wissen. Ihre Mutter sieht sie manchmal auf der Straße. Für Lale schaut sie aus wie ein Zombie in einem Horrorfilm. Die Grenzerfahrungen, angefangen bei dem Entzug, den sie als Neugeborenes durchstehen musste, haben sie aber auch sehr sensibel gemacht für Stimmungsschwankungen der Erwachsenen.

Erst als Lale die Clubszene der 90er-Jahre für sich entdeckt, beginnt ihr Weg heraus aus dem Milieu der männlichen



Dominanz. Auch diesen Weg schildert der Roman ohne rosarote Brille und erzählt von Abstürzen, Rückschlägen und Neuanfängen eines Mädchens, dass ohne Hilfe den Weg heraus findet in ein „normales“ Leben.

Ein beeindruckender (autofiktionaler) Debütroman! •

Lilli Tollkien: Mit beiden Händen den Himmel stützen

Aufbau Verlage, 255 Seiten, 24 Euro

CAROLA MIRHOFF FÜR DIE BUCH-
HANDLUNG MIRHOFF & FISCHER E.K.
www.mirhoff-fischer.de



Hier scannen &
App downloaden

**Besser finden.
Einfacher nutzen.
Mehr entdecken.
Die Bochum App
zeigt sich neu: über-
sichtlicher, persön-
licher und noch
näher an deinem
Alltag. Entdecke
deine Stadt, finde
praktische Services
und stell dir dein
Bochum so zusam-
men, wie es zu dir
passt. Für dich. Von
Bochum. Eine App
für eine ganze Stadt.**

www.bochum-smartcity.de

DER APPTIPP

Mechanischer Einbruchschutz

Nachrüstung der Fenster

- mit aufschraubbaren Produkten (DIN 18104-1)
- mit innenliegenden Pilzkopfbeschlägen (DIN 18104-2)

Nachrüstung der Türen

- Mehrpunktverriegelung inkl. Bandseitensicherung
- Panzerriegel mit/ohne Sperrbügel
- Kastenzusatzschloss mit/ohne Sperrbügel
- Sicherheitsbeschläge mit Zylinderschutz
- Sicherheits-Profilzylinder mit Sicherungskarte

Gitterrost-Sicherung

Unser Beratungs-Angebot

- kostenlose, unverbindliche Beratung vor Ort
- Berücksichtigung der Wünsche und individuellen Bedürfnisse des Kunden
- Einschätzung der Bausubstanz, der Lage des Objektes sowie der Umgebung
- Erstellung eines individuellen und bedürfnis-orientierten Sicherheitskonzepts/Angebots mit allen wichtigen technischen Angaben, konkreten Produktvorschlägen sowie Preisen
- Beratung über KfW-Fördermöglichkeiten

Öffnungszeiten Mo. – Fr. 8.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 17.00 Uhr
Hochstr. 37 · 44866 Bochum · Tel. 02327 54990 · info@klabo-gmbh.de

KLABO

Sicherheitstechnik · Beschläge · Schlüsseldienst



BOGESTRA.DE/MUTTI



Mit Mutti wird jede Fahrt zum eezy-ride!

Ob Panne, Gewitter oder schwere Beine – mit dem eezy.nrw-Tarif checkst du dich und dein Fahrrad spontan in Bus und Bahn ein und nach der Fahrt wieder aus.



eezy.nrw

Mutti

BOGESTRA

Mutti, die App für deine Mobilität.

VERANSTALTUNGEN

Oktober

KIRMESSAISONABSCHLUSS MIT FAHRSPASS UND LECKEREIEN

Die Wattenscheider*innen verabschieden sich vom Sommer und begrüßen die goldene Jahreszeit auf der Herbstkirmes, die vom 2. bis zum 6. Oktober in der Wattenscheider Innenstadt besucht werden kann. Rund 25 Fahr- und Belustigungsgeschäfte, Spielbuden, Imbissbetriebe sowie Süßwarenstände bieten täglich ab 14 Uhr Kirmesspaß. Der Rummel, der von Bochum Marketing veranstaltet wird, findet ausgehend vom August-Bebel-Platz über die Hoch- und Oststraße bis hin zum Alten Markt statt. • Foto: GRVBE

www.bochum-tourismus.de

90nails.de
Nails & Lashes

5€ GUTSCHEIN
PFLEGE FÜR HERREN & FRAUEN

4.8/5
★★★★★
BEWERTUNG

HÄNDE

PEDIKÜRE

WIMPERN

AB 30€

GÜLTIG BIS
10.12.2026

NICHT KOMBINIERBAR
MIT ANDEREN ANGEBOTEN

Kortumstr. 127 • 44787 Bochum

90nails.de

Tel: 0234 54457459



HERBSTKIRMES WATTENSCHIED

Hattinger Str. 182
44795 Bochum
Telefon: 0234 / 588 67 47
E-Mail: info@Kfz-Ader.de
Kfz-Ader.de

Wir tun alles für Ihr Auto!

Hauptuntersuchungen*

Unfallschadenbeseitigung

Glasservice

Klimaanlagen

Wartungsdienste

Denken Sie an den
Reifenwechsel!
Termine ab
sofort möglich!

* Hauptuntersuchung (HU)
nach §29 und §47a der StVZO
in Zusammenarbeit mit einer
amtlich anerkannten
Überwachungsorganisation.

WIE WIR DEMOKRATIE NEU DENKEN KÖNNEN

Im Oktober startet GRENZGANG in die 24. Saison – und das unter anderem mit einer besonderen Liveshow in Kooperation mit Greenpeace am 13. Oktober um 19 Uhr im Bahnhof Langendreer. Naturfotograf, Umweltaktivist und Buchautor Markus Mauthe fragt in „Die Empathie-Rebellion“, wie Empathie dazu beitragen kann, gesellschaftliche Spaltung zu überwinden und Demokratie neu zu denken. Seit mehr als 30 Jahren dokumentiert Markus Mauthe mit seiner Kamera die

Tickets und Infos

Tickets für Events deutschlandweit, Stadtinformationen, Zimmervermittlungen, Souvenirs und Stadtführungen:

Bochum Touristinfo & Ticketshop
Huestraße 9

Öffnungszeiten:
Di bis Fr von 10 bis 17 Uhr, Sa von 10 bis 15 Uhr



GRENZGANG: DIE EMPATHIE-REBELLION

Schönheit der Natur auf allen Kontinenten – und zugleich die drängenden Herausforderungen unserer Zeit: den Verlust der Artenvielfalt, gesellschaftliche Konflikte und den Einsatz von Menschen für Freiheit und Grundrechte. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei. Eine vorherige Ticketbuchung ist erforderlich, für das Ticketsystem fällt eine Servicegebühr von 2,50 Euro an. • Foto: Markus-Mauthe

www.grenzgang.de/programm/die-empathie-rebellion

DAS RATHAUS ALS BÜHNE DER STADT

Fünf Bochumer Drag Nachwuchskünstler*innen verwandeln den Repräsentationsflur des Rathauses am 16. Oktober für einen Abend mit Lip-Sync- & Tanzperformances in eine schillernde Show. Der Einlass bei freiem Eintritt ist ab 19:30 Uhr. Die Zeit bis zum Showbeginn um 20:30 Uhr wird mit einem DJ-Set versüßt. QUEERS & QUEENS wird präsentiert von Rathausclubbing, einem Projekt der Bochum Strategie. Organisiert von DOXS RUHR/kino.for you, Kulturbüro der Stadt



Wir suchen Dich!

Du bist Kfz-Mechatroniker(m/w/d) oder -Mechaniker(m/w/d)?
Ja? Dann werde Teil von unserem Team.
Wir freuen uns auf deine Bewerbung.
Weitere Informationen findest du unter:
www.auto-frohn.de/stellenmarkt



Autohaus Friedrich Frohn GmbH & Co. KG
Dieselstraße 2, 44805 Bochum
Tel. +49 234 85751
www.auto-frohn.de

MYTHOS WALD



GASOMETER OBERHAUSEN

20.3.26 - 28.11.27



Bei uns profitieren Sie
von der langjährigen Erfahrung
der Firma



RäumungsTeam

Kathrin Kasper

Haushaltsauflösungen

Entsorgung & Entrümpelung

Tel: 0178 - 350 59 95

www.raeumungsteam-kasper.de

entsorgen
&
fairwerten

**Ihr Vertragspartner
in Bochum Weitmar**



Wohnmobil



Vermietung
Verkauf • Service

**automobilencenter
weitmar gmbh**

Elsa-Brändstöm Str. 31 | 44795 Bochum
0234/41 75 76 0 www.ac-weitmar.de



**Fenster • Haustüren
Kunststoff-Alu • Türen
Vordächer • Rollläden**

DIETER LUEG

Kunststoff-Fenster Gesellschaft mbH

Brenscheder Straße 9 • 44799 Bochum-Wiemelhausen
Telefon (0234) 74867 und 73006 • Fax (0234) 771366
Mail info@fenster-lueg.de • Web www.fenster-lueg.de

www.mirhoff-fischer.de

**Buchhandlung
Mirhoff & Fischer**

**Schulbücher bei uns
einfach zu bestellen!**

Pieperstraße 12
44789 Bochum
Telefon: 0234/
9783170

RATHAUS CLUBBING PRÄSENTIERT
**QUEERS & QUEENS
NEWCOMER* DRAG SHOW**

**SAVE THE DATE
16.10.2026
19.30 UHR**



Bochum und Bochum Marketing, in Kooperation mit der Oval Office Bar und dem Fluid Bochum.

www.bochum-tourismus.de/rathausclubbing

EIN DOKUMENTARFILM AUS DEM UNTERHOLZ DER STADT

Der essayistische Dokumentarfilm „human, nature“ wurde in Bochum gedreht und ist getrieben von einer der großen Fragen unserer Zeit: Existiert sie noch, die Beziehung zwischen Mensch und Natur? Auf der Suche nach Antworten begibt sich Filmemacherin Luise Frentzel auf eine Reise durch das Unterholz der Stadt. Dort, wo tagtäglich um jedes Fleckchen Grün gekämpft wird, trifft sie vier Frauen, die in und mit der Natur arbeiten und die nicht nur Einblick in ihren Alltag gewähren, sondern auch in ihre Gedanken und Perspektiven. Der Film „human, nature“ läuft im Oktober in ausgewählten Bochumer Kinos. Der Eintritt ist frei. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit zu einem Gespräch mit den Protagonistinnen (Landschaftsökologin Hildegard Verfers, Biologin Sofia Zeisig, Umweltpädagogin und Biologin Wiltrud Geurtz, Schriftstellerin Anja Liedtke) und der Filmemacherin. • Foto: Luise Frentzel

18. OKTOBER, 13 UHR, CASABLANCA KINO
21. OKTOBER, 19.30 UHR, SKF-KINO, RUHR-UNI
25. OKTOBER, 16 UHR, ENDSTATION KINO





14.11.26
**ERLEBNIS-
WANDERUNG
IN UND UM
BOCHUM.**

**UMME
GANZE
STADT.**

**BOCHUM
URBAN
HIKE**

**JETZT TICKETS
SICHERN!**

**STRECKEN
WÄHLEWEISE
12 / 25 km**

**OHNE
ZEITMESSUNG**

**STADT
GEBÄUDE
MIT BLACK HISTORY
DIE KLASSEN**

**FAMILIEN
FREIZEITGRUPPEN
& FIRMEN**

**SPORT.
KULTUR.
NATUR.**

URBAN-SERIES.DE

BOGESTRA

**BOCHUM
Marketing**

Powered by
**b behrends
marketing**

SIEVERS
FUSSBODENTECHNIK

Kohlenstraße 31 · 44795 Bochum
Telefon (0234) 437 86
info@sievers-fussbodentechnik.de
www.sievers-fussbodentechnik.de

GEMEINSAM WANDERN IN UND UM BOCHUM

Save the date: Am 14. November kehrt der Urban-Hike zum zweiten Mal nach Bochum zurück. Nach dem erfolgreichen Urban-Run im Juni erwartet die Teilnehmenden nun eine besondere Erlebniswanderung ohne Zeitmessung. Start ist um 8:30 Uhr am Musikforum. Auf Strecken über 12 oder 25 Kilometer führt die Route durch bekannte Kulturstätten und neue Highlights, die es so noch nicht gab. Ob allein oder in der Gruppe: im Fokus stehen Bewegung, Gemeinschaft und das gemeinsame Entdecken der Stadt. Jetzt anmelden unter:

urban-series.de

**Werkstatt ist
Vertrauenssache.**

**NISSAN
zahn&nowinski**

**Ihr NISSAN-Servicepartner
für Bochum und Hattingen.**

An der Becke 18, 45527 Hattingen
Tel.: 02324-96906 Mail: info@zahn-nowinski.de
www.zahn-nowinski.de




Neuer Look für noch mehr Bochum.



Nur ein Vorteil der
Bochum App



Jetzt App



downloaden

NEWSLETTER



Mit unserem kostenlosen Newsletter erhältst du die wichtigsten Informationen aus Bochum an jedem Monatsersten direkt per E-Mail: www.bochum-tourismus.de/newsletter.

Hin-und-weg.Punkte in Bochum

LEVEL



LÄNGE

11,1 km

DAUER

3-3,5 Std.

Start/Ziel

Highlights



Mehr Infos unter:
www.urbantrails.ruhr



ENTDECKUNGSREISE DURCH BOCHUM

Hier geben sich Tradition und Trend die Hand: Mit den neuen „Urban Trails“ geht es zu Fuß auf Entdeckungsreise durch die Städte des Ruhrgebiets. Die Bochumer Route ist rund 11 Kilometer lang und führt durch grüne Parks, lebendige Szeneviertel und vorbei an beeindruckender Streetart und Industriekultur. Startpunkt ist der Hauptbahnhof, von dem aus man direkt ins urbane Geschehen hineinschlüpft. Nach kurzen Stopps am Planetarium und Deutschen Bergbau-Museum geht's in den Kortländer Kiez – ein Szeneviertel, wo Kulturen, Cafés und Kreativität aufeinandertreffen. Im Anschluss wird durch den Westpark und vorbei an der Jahrhunderthalle bis zum Bermuda3Eck gewandert, wo sich mit Currywurst und Co. für die letzten Streckenmeter gestärkt werden kann. Schließlich durchquert der Trail das beliebte Viertel Ehrenfeld rund ums Schauspielhaus und findet seinen krönenden Abschluss am Selfie-Spot „Pottwal Mural“. Der neue Urban Trail zeigt Bochum als pulsierende Stadt – in Form einer moderaten und leicht begehbaren Erkundungstour. •

www.ruhr-tourismus.de/urban-trails



SANITÄTSHAUS: Kompressionsstrümpfe • Bandagen • Orthesen
Brustorthesen • Prothesen-BHs • Nachtwäsche • Dessous • Badeanzüge
Wärmewäsche • Alltagshilfen • Gesundheitsschuhe (Berkemann und Ganter)

ORTHOPÄDIETECHNIK: Beinprothesen (Ober- und Unterschenkel)
Armprothesen • Orthesen • Stützkorsette und Leibbinden • Schuheinlagen

REHATECHNIK: Rollatoren • Rollstühle • Toilettenstühle • Pflegebetten
und Einlegerahmen • Toiletten- und Badhilfen



Sanitätshaus
F. Potratz
Orthopädie-Technik • Reha-Technik

Hattinger Straße 849
44879 Bochum-Linden
Telefon 0234/325 78 98
www.sanitaetshaus-potratz.de



**HIER GEHT ES
ZUM ONLINE-
VERANSTALTUNGS-
KALENDER**



PARKEN IN
BOCHUM

Jetzt
kostenlos
registrieren

SMART PARKEN

Ihr Kennzeichen wird zur Parkkarte

Weitere Informationen unter www.parken-in-bochum.de/shop



Jetzt scannen



und anmelden

PARTY STATT PADEL UND PILATES

Bochumer Student bringt Housemusic an neue Orte

Wo sonst Padel gespielt, Pilates trainiert oder Wein ausgeschenkt wird, legt der Bochumer DJ Jan Otto, bekannt unter dem Namen Insolité, Housemusic auf. Mit seiner Veranstaltungsreihe „Atelier“ macht der 22-Jährige ungewöhnliche Orte, die auf den ersten Blick nicht an eine klassische Partylocation erinnern, zum Dancefloor.

Gegründet hat Otto die Reihe im April 2026, um eine Alternative zur klassischen Clubnacht anzubieten. Mit seinem Konzept denkt er nicht nur das Bochumer Nachtleben, sondern gleich ganze Räume in der Stadt neu. Die Veranstaltungen sind auf ihren jeweiligen Schauplatz zugeschnitten und verbinden Musik mit Gastronomie, Sport oder Kultur. „Wir verwandeln diesen Ort in unser Atelier und machen dort dann unsere Kunst“, beschreibt Otto die Idee. Sein Anspruch ist es, kein wöchentliches Programm, sondern Events zu schaffen, die in Erinnerung bleiben. So finden sie meist ein- bis dreimal im Monat statt. Gefeierte wurde bereits in Bars, Cafés, Sportstätten sowie auf der KAP-Bühne mitten im Bermuda3Eck.

Auf den Namen brachte ihn seine Schwester mit dem Satz „Dann mach doch Bochum zu deinem Atelier“, erzählt Otto. Darin erkannte er die Idee wieder, die er umsetzen wollte. Denn ein Atelier ist für ihn ein Ort, an dem ausprobiert, entwickelt und gestaltet wird. Weitere Einflüsse sammelte Otto auf Reisen, auf denen er erlebte, wie Bars und Außenflächen ganz simpel für Events genutzt wurden.

Für „Atelier“ arbeitet er mit Bochumer Partner*innen wie dem Mandragora, dem Molt-

kemarkt, Noa.Studio, Padelworld und dem Gleis 9 zusammen. Neben eigenen Auftritten bietet er zugleich regionalen DJs bei seinen Veranstaltungen eine Bühne. Durch die Mischung aus Pop-up-Konzepten, Tagesevents, Afterpartys und Open-Air-Veranstaltungen entsteht ein abwechslungsreiches Programm. Zusätzlich zur Musik geht es Otto darum, Menschen zusammenzubringen, Bochum zu beleben und eine angenehme Atmosphäre zu schaffen. „Musik ist immer Kunst. Ich finde, es ist aber auch eine Kunst, etwas zu schaffen, wo Leute zusammenkommen und Lust draufhaben“, sagt Otto.

Neben seinem Studium der Wirtschaftspsychologie in Düsseldorf übernimmt der 22-Jährige bislang die gesamte Organisation für „Atelier“ selbst: Von der Planung und Auswahl der DJs über die Bühnengestaltung bis zu Grafik, Marketing und sozialen Medien.



„Das ist natürlich auch mit viel Stress verbunden, aber ich mache es für Bochum“, betont Otto, der auch für die Unterstützung aus seinem Freundeskreis sehr dankbar ist.

Nach dem erfolgreichen Start von „Atelier“ und einem veranstaltungsreichen Sommer geht es im Winter weiter. Für die kommenden Monate seien bereits weitere Events geplant, verrät Otto. Wer im Oktober das Closing des Moltkemarkts mit einem After-Event in der Le Kork Weinbar oder im Dezember den Bochumer Weihnachtsmarkt mit guten Sounds ausklingen lassen möchte, darf also gespannt bleiben. Im neuen Jahr wartet im Gleis 9 ein Boiler-Room-Event mit internationalem Line-up und DJs mitten in der tanzenden Menge. ●

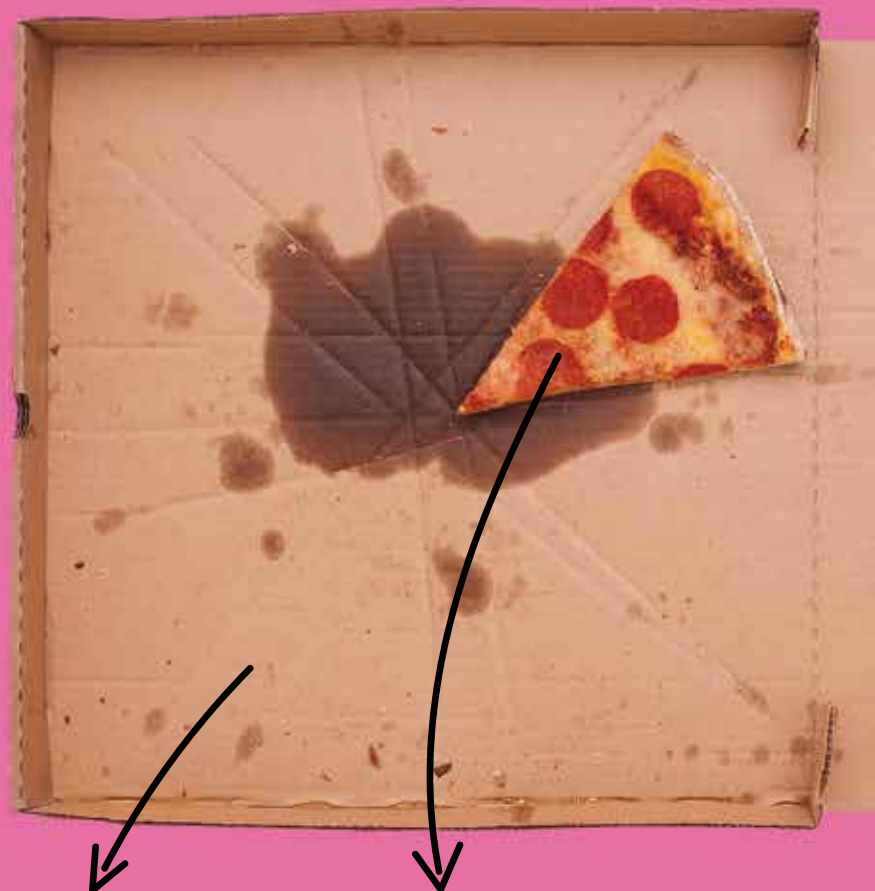
ATELIER EVENTS
📱 [atelier__event](#)
www.atelier-event.com

BIOABFÄLLE SORTIERT, RESTMÜLL REDUZIERT!

LEBENSMITTELRESTE, VERDORBENES, GRÜNSCHNITT KOMMEN IN DIE BIOTONNE. IN DEN 69.500 T DES BOCHUMER RESTMÜLLS STECKEN BIS ZU 40 % VERWERTBARE BIOABFÄLLE.

(INFA-ANALYSE 2024, AUF DAS BEZUGSJAHR 2021, UBA ANALYSE VON SIEDLUNGSRESTABFÄLLEN ABSCHLUSSBERICHT 2020, ABFALLBILANZ BOCHUM 2025)

WEITERE INFORMATIONEN
AUF [EKOCITY.DE](https://ekocity.de) ODER
[USB-BOCHUM.DE](https://usb-bochum.de)



RESTMÜLL

BIOTONNE